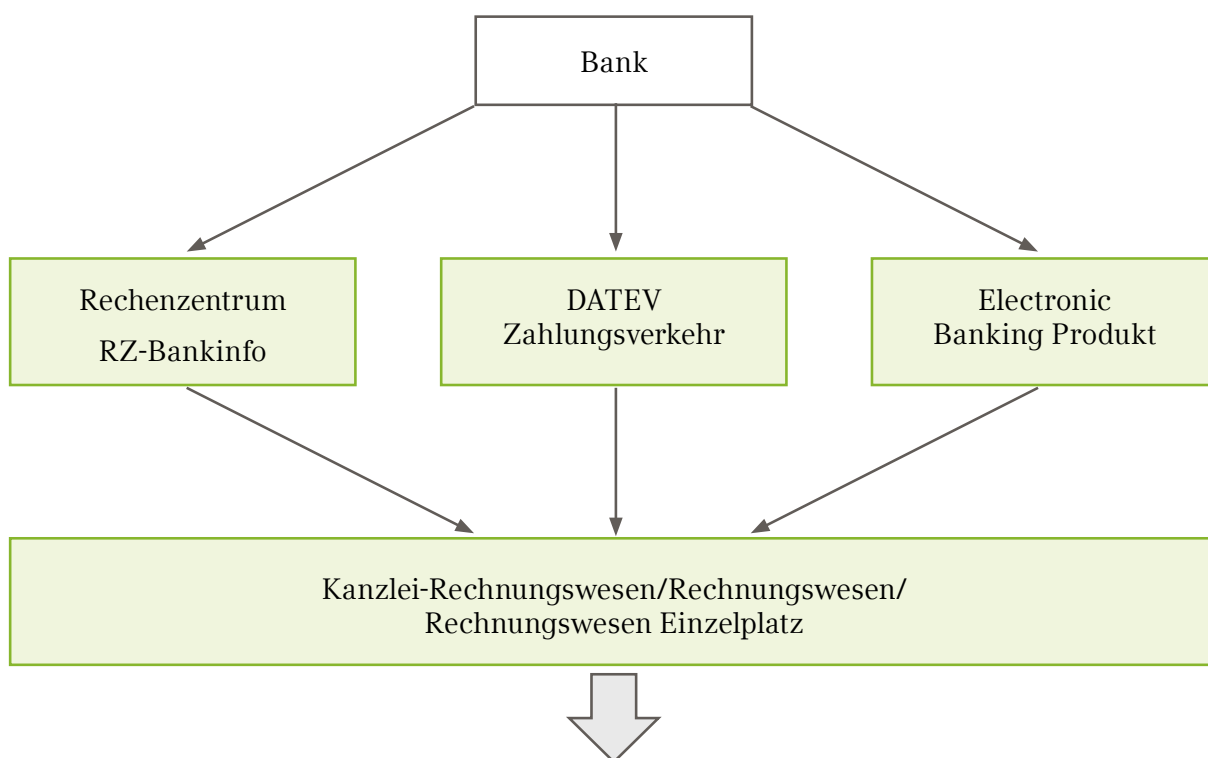


Das Buchen elektronischer Bankkontoumsätze

Überblick

Bislang kennen Sie die manuelle Erfassungsmöglichkeiten vorliegender Papierkontoauszüge. Alternativ dazu können Sie in Kanzlei-Rechnungswesen/Rechnungswesen elektronische Bankkontoumsätze importieren. Die elektronisch vorliegenden Informationen, z. B. Rechnungsnummern im Verwendungszweck, werden für die Erstellung von Buchungsvorschlägen genutzt. Über die Lerndatei können Sie Regeln zur Behandlung von regelmäßig wiederkehrenden Positionen festlegen und so vom Programm auch z. B. Mietzahlungen und andere Kosten zuordnen lassen. Sie gestalten dadurch die Erfassung der Banken komfortabler, schneller und weniger fehleranfällig.

Der Arbeitsablauf im Überblick



- 1) Generieren von Buchungsvorschlägen
- 2) Kontrollieren und ergänzen von Buchungsvorschlägen
- 3) Bestätigen von Buchungsvorschlägen zu Buchungssätzen

HINWEIS:

Neben Bankkontoumsätzen können auch elektronisch vorliegende Rechnungsein- und -ausgangsbelege oder Kassenbelege in Form von Buchungsvorschlägen importiert werden. Beispielsweise kann Ihr Mandant über das Rechnungsein-/ausgangsbuch online und das Kassenbuch online Belege vorerfassen, ohne eine komplette Kontierung vorzunehmen. Diese Daten können Sie importieren und als Buchungsvorschläge abarbeiten. Dabei unterstützt Sie ebenfalls eine Lerndatei.